

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 19.02.2025
AZ.: III/51/wo

WP 20-25 SV 51/308

Beschlussvorlage

Planung des Maßnahmenkataloges Integration 2025

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Fraktionslos			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja

☐ ja

☒ nein

☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen

☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Integrationsrat

Sozialausschuss

Rat der Stadt Hilden

12.03.2025

19.03.2025

07.05.2025

Vorberatung

Vorberatung

Entscheidung

Anlage Anträge Maßnahmenkatalog 2025

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Integrationsrat und im Sozialausschuss die Umsetzung des vorgelegten Maßnahmenkataloges zur Integrationsförderung für das Jahr 2025 - vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts.

Erläuterungen und Begründungen:

Aufgrund der unklaren Budgetsituation zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Sitzungsvorlage wird neben der Vorlage „Bericht zur Umsetzung des Maßnahmenkataloges Integration 2024“ (WP 20-25 SV 51/301) eine weitere Vorlage vorgelegt, die die Vergabe der Mittel für 2025 thematisiert.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht klar, ob der Rat in seiner Sitzung am 26.02.25 dem Haushaltsentwurf zustimmen wird.

Damit die Umsetzung des Maßnahmenkatalogs im Jahr 2025 realisiert werden kann, werden die Beratungen darüber schon jetzt in den vorgeschalteten Ausschüssen - vorbehaltlich der Genehmigung des städtischen Haushalts - durchgeführt.

Was die Planung des „Maßnahmenkatalogs Integration“ für das Jahr 2025 betrifft, so kommen hier die

„Richtlinien über die finanzielle Förderung von Initiativen, Projekten und Maßnahmen zur Integration von Zugewanderten im „Maßnahmenkatalog Integration“, über die Zusammenarbeit der Stadt Hilden mit dem „Netzwerk der Hildener Migrantenvereine“ zum Zweck der Integrationsförderung und über die finanzielle Förderung des Integrationsrates“

aus dem Jahr 2021 zum vierten Mal zur Anwendung.

Die Richtlinien sehen die Möglichkeit einer Antragstellung bis zum 15. Dezember des vorherigen Jahres vor, in dem die Maßnahmen stattfinden sollen. Für etwaige Rückfragen der Verwaltung, Beratung bei der Antragstellung und schließlich der Planung des Maßnahmenkataloges ist ein solches Zeitfenster erforderlich.

Diese Frist wurde mehrfach kommuniziert, weshalb es - auch aus Gründen der Gleichbehandlung - keinen Grund gab, davon abzuweichen.

Der im Haushalt 2025 zur Verfügung stehenden Fördersumme von € 20.000, -- stehen 28 Anträge gegenüber, in denen Mittel in Höhe von insgesamt € 44.893, -- beantragt werden.

Da sich nach Meinung der Verwaltung nicht bei allen eingereichten Anträgen ein ausreichender Sinn und Nutzen der geplanten Projekte hinsichtlich „Integration“ erschließt, wird vorgeschlagen, diese Maßnahmen nicht zu fördern.

Um die Fördersumme nicht zu überschreiten, ist es des Weiteren dennoch erforderlich, einigen Anträgen nicht in voller Höhe zu entsprechen.

Die Verwaltung schlägt vor, 14 Anträge von 9 Akteuren mit insgesamt € 20.000, -- im Sinne der Richtlinien zu fördern.

14 der eingereichten Anträge werden nicht für eine Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2025 vorgeschlagen.

Integrationsrat, Sozialausschuss und Rat sind frei, abweichend von diesem Vorschlag, eine andere Verteilung der Mittel vorzuschlagen bzw. zu beschließen.

Nach Absprache mit dem Vorsitzenden des Integrationsrates, Herrn Falke, wurden alle Antragsteller per Email zur Sitzung des Integrationsrates eingeladen, um Fragen zu den Anträgen beantworten zu können.

Die Anlage „Maßnahmen 2025“ beinhaltet die bei der Verwaltung fristgerecht eingegangenen Anträge und Projektideen für das Jahr 2025. Die Tabelle bezeichnet die Akteure, die Titel der Planungen, die beantragten Fördersummen und den jeweiligen Vorschlag der Verwaltung. Im Anschluss an die Tabelle folgen die Anträge aller Akteure.

Nach dem Vorschlag der Verwaltung sollen sechs Projekte aus dem Handlungsfeld „Sprache und Bildung“ mit insgesamt € 12.350, -- gefördert werden und acht Projekte aus dem Bereich „Gesellschaftliche Teilhabe / Kontakte“ mit insgesamt € 7.650, --.

Anmerkung zu den Anlagen:

Da der Rücklauf der Antragsformulare ausschließlich per Email als word-Dokument erfolgen sollte, um sie für diese Sitzungsvorlage noch nummerieren zu können, sind nicht in allen Anlagen (eingescannte) Unterschriften vorhanden.

Bei der Umwandlung in eine pdf-Datei wurden die Email-Adressen einiger Akteure auf manchen Seiten unkenntlich. Es ist nicht bekannt, worauf dies technisch zurückzuführen ist.

gez.

Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Durch An- und Abreise zu den Projekten sowie die Öffentlichkeitsarbeit hat die Umsetzung der Projekte des Maßnahmenkataloges klimarelevante Auswirkungen.

Inklusionsrelevanz:

Da diese Sitzungsvorlage Projekte und Maßnahmen externer Träger behandelt, ist nicht bekannt, inwiefern die Aktivitäten im Einzelnen inklusionsrelevant sind.

Zusammenstellung aller beim Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration fristgerecht eingereichten Anträge zum „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ mit beantragter Fördersumme und mit von der Verwaltung vorgeschlagener Fördersumme.

Nr.	Träger /Kooperationspartner	Titel	Beantragt	Vorschlag	Anlage
1. Handlungsfeld „Sprache und Bildung“					
01	Komma e.V.	Komm, wir lernen Deutsch	2.600,--	2.200,--	01
02	Nachbarschaftszentrum der Diakonie	Café Quelle	800,--	---	02
03	Du-Ich-Wir e.V.	Austausch Rassismuskritik	1.042,--	---	03
04	Du-Ich-Wir e.V.	Lernassistentz	1.400,--	1.000,--	04
05	Du-Ich-Wir e.V.	Hausaufgabenbetreuung, etc .	2.201,--	1.800,--	05
06	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	Lernzeit plus, Hausaufgabenbetreuung	4.950,--	2.800,--	06
07	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	Lesedrachten - Mutig lesen, klug wachsen	2.400,--	1.400,--	07
08	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	Lernferien 2024:	4.900,--	3.150,--	08
09	Schulverein der GGS im Kalstert	Die große Nein-Tonne	960,--	---	09
2. Handlungsfeld „Gesellschaftliche Teilhabe / Kontakte“					
10	Förderverein der Ev. KiTa Sonnenschein e.V.	Resilienztraining/ Antimobbing-Training	250,--	---	10
11	Städt. Grundschule Am Elbsee	Grünes Klassenzimmer	3.000,--	---	11
12	FLoH – Flüchtlingslotsen in der Stadt Hilden	Ausflug zu einem Zoo	500,--	500,--	12
13	FLoH - Flüchtlingslotsen in der Stadt Hilden	Ausflug nach Kaiserswerth	500,--	500,--	13
14	Druschba e.V.	Kulturelle Vielfalt in meinem Stadtviertel	2.250,--	2.000,--	14
15	Druschba e.V.	Berufliche Orientierung in neuer Heimat	2.900,--	---	15
16	AWO Josef-Kremer-Haus	Interkulturelle Gesprächsrunde	1.250,--	1.000,--	16
17	AWO Josef-Kremer-Haus	Internationale Kreativwerkstatt	1.260,--	1.000,--	17
18	AWO Josef-Kremer-Haus	Internationale Bewegungsgruppe	390,--	---	18
19	Uniao Portuguesa de Hilden e.V.	Sankt Johannis Fest 22./ 23.06.2024	1.000,--	---	19
20	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	WertePfad,	3.500,--	---	20
21	Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden	Int. Tag der Frau „Frauentag“	800,--	---	21
22	Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden	Literaturabend „Dichtergruß dem Frühling“	500,--	250,--	22
23	Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden	Literaturabend „Herbstimpressionen“	400,--	---	23
24	Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden	Anthologie Vorstellung	800,--	---	24
25	Sportbüro der Stadt Hilden Beteiligungsgesellschaft	Ringn und Raufen in der Kita Mäusenest	700,--	---	25
26	Sportbüro der Stadt Hilden Beteiligungsgesellschaft	Ringn und Raufen in der Kita Pustebume	700,--	---	26
27	Projekt Lernpaten Hilden	Lernpaten-Ausflug 2024	600,--	600,--	27
28	Komma e.V.	Hilden - neue Heimat	2.340,--	1.800,--	28
Gesamt:			44.893,--	20.000,--	

Anlage „Maßnahmen 2025“



**Antrag auf
Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden**

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per E-Mail als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Komma e.V.
E-Mail	info@komma-verein.de
Telefonnummer	0151 50 70 29 49
Ansprechpartner/in	Olga Karakoyun
Kooperationspartner	Gesundheitsamt, Familienzentren
Titel der Maßnahme	Komm, wir lernen Deutsch

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	40
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	01.01.2025-31.12.2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	40
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	80
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Lindenstr. 33 in Hilden
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	2600,-
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	2400,-
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	200,-

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum:

Unterschrift: Olga Karakoyun

Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Projektskizze: "Komm, wir lernen Deutsch"

Ziel des Projekts

Das Projekt "Komm, wir lernen Deutsch" richtet sich an Kinder im Vorschulalter mit fehlenden Deutschkenntnissen, um ihnen einen erfolgreichen Start in die Schule zu ermöglichen. Parallel dazu werden Eltern beraten und unterstützt, um das häusliche Sprachlernen zu fördern.

Hintergrund

Anlass und Hintergrund für die Konzipierung und Planung folgender Maßnahme, war die Feststellung, dass einige Kinder bei der Schuleingangsuntersuchung immer noch defizitäre oder kaum vorhandene Deutschkenntnisse aufweisen. Dadurch wird die Einschulung deutlich erschwert. Bei Kindern, welche die Schule mit sprachlichen Defiziten starten, ist die schulische und soziale Integration gefährdet.

Zielgruppe

- Kinder: Vorschulkinder (3-6 Jahre) mit geringen oder keinen Deutschkenntnissen.
- Eltern: Eltern, die Unterstützung dabei benötigen, ihre Kinder beim Deutschlernen zu fördern.

Projekthalte

1. Deutschunterricht für Kinder
 - Wöchentliche Unterrichtseinheiten in den Vereinsräumen.
 - Inhalte: Spielerisches Lernen von Alltagssprache (Begrüßung, Farben, Zahlen, Tiere, etc.), Lieder, Reime und einfache Geschichten.
 - Methodik: Interaktive und kindgerechte Ansätze wie Bewegungsspiele, Basteln und Malen.
2. Elternberatung
 - Begleitende Beratungsstunden für Eltern.
 - Inhalte: Tipps zur Sprachförderung im Alltag, Vorstellung von Materialien und Medien (z. B. Bücher, Hörspiele, Apps).
 - Ziel: Eltern aktiv in den Lernprozess ihrer Kinder einbinden und ihre Eigenverantwortung stärken.

Durchführung

- Ort: Vereinsräume (zentral und gut erreichbar).
- Zeit: Wöchentlich, nachmittags (nach Absprache mit den Eltern).
- Dauer: 1-2 Stunden pro Woche, kontinuierlich über mehrere Monate.

Ziele und erwartete Ergebnisse

- Verbesserung der Deutschkenntnisse der teilnehmenden Kinder bis zum Schuleintritt.
- Sensibilisierung und Unterstützung der Eltern bei der Sprachförderung zu Hause.
- Stärkung der sozialen und sprachlichen Integration der Kinder in die Gesellschaft.

Das Projekt bietet eine wichtige Grundlage, um Kinder mit Sprachdefiziten auf ihren Bildungsweg vorzubereiten und die aktive Mitwirkung ihrer Eltern zu fördern.



**Antrag auf
Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden**

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Moritz Klees, Nachbarschaftszentrum der Diakonie Haus im Süden
Email	m.klees@diakonie-kreis-mettmann.de
Telefonnummer	02104-2335351
Ansprechpartner/in	Moritz Klees
Kooperationspartner	Frau Maria Gorjanowa
Titel der Maßnahme	Café Quelle

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	15 Personen, 10 Russlanddeutsche und 5 Menschen aus der Ukraine
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	Angefangen hat es im Oktober 2009, erneuter Durchlauf Jan-Dez 2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	Jeden 2. Und 4. Donnerstag im Monat
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	Pro Tag 4 Stunden
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	NBZ Haus im Süden, Diakonie
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	800 Euro
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	300 Euro
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	500 Euro

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 12.12.24

Unterschrift

Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Frau Gorjanowa, Diplom Pädagogin und Erzieherin in einem Kindergarten, leitet diese Gruppe mehr als 15 Jahren, mittlerweile sind 10 Russlanddeutsche und 5 Menschen aus der Ukraine regelmäßig in der Gruppe anwesend. Frau Gorjanowa steht mit Übersetzen von Schriftstücken und vieles mehr, den Menschen zur Seite. Sie plant und richtet die Nachmittage aus. Da viele aus der Gruppe kaum Deutsch sprechen können, soll regelmäßig Deutschunterricht stattfinden. Frau Gorjanowa ist es wichtig, dass auch Deutsch gesprochen wird.

Programmübersicht für das Jahr 2025:

Januar: Russisches Weihnachten, Weihnachtliche Musik in der Erlöserkirche, Geburtstagsfeier, Erzähl Café (Beratung, Info, Planung), gemeinsam Deutsch sprechen/lernen

Februar: Karneval, Infonachmittage, Liedernachmittage mit deutschen Volksliedern, Geburtstagsfeier, gemeinsam Deutsch sprechen/lernen

März: Informationsnachmittage, Kochen, gemeinsam Deutsch sprechen/lernen

April: Liedernachmittag, Erzähl Cafe, gemeinsam Deutsch sprechen/lernen

Mai: Gesundheitstipps, Backen, Picknick am Rhein, gemeinsam Deutsch sprechen/lernen

Juni: Deutsch, Vortrag über Zwangsarbeit in Hilden (1943-1945), gemeinsam Deutsch sprechen/lernen

August: Beratung, Austausch, Info, Planung, Spielenachmittag, gemeinsam Deutsch sprechen/lernen

September: Deutsch, Liedernachmittag, Gesundheitstipps, Geburtstagsfeier, gemeinsam Deutsch sprechen/lernen

Oktober: Infonachmittag, Liedernachmittag, Theaterbesuch in Reisholz, Geburtstagsfeier, gemeinsam Deutsch sprechen/lernen

November: Der Hauptfriedhof wird besucht, Kochen verschiedener Kulturen, Chormusik, gemeinsam Deutsch sprechen/lernen

Dezember: Weihnachtskonzert, Liedernachmittag, gemeinsam Deutsch sprechen/lernen



**Antrag auf
Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden**

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Du-Ich-Wir e.V.
Email	Fehler! Linkreferenz ungültig.
Telefonnummer	01575 2854501
Ansprechpartner/in	Josef Pinter
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Austausch Rassismuskritik

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	15 - 20 Ehrenamtliche
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	1.5.2025 – 30.12.2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	3
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	6
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Noch zu definieren
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	1.042,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	722,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	320,00 €

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 10.12.2024

Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Jedes Kind hat eine gerechte Chance verdient. Du-Ich-Wir bietet dafür kostenlosen und individuellen Förderunterricht insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund an. Seit September 2021 setzt Du-Ich-Wir sein Mentoringprogramm auch in Hilden um. Aktuell betreuen in Hilden 28 ehrenamtliche MentorInnen 30 Kinder wöchentlich individuell in fünf unterschiedlichen Räumlichkeiten. Gleichzeitig bieten wir jeden Mittwoch zwischen 15 und 17 Uhr im Nachbarschaftszentrum St. Marien im Hildener Norden eine „Hausaufgabenbetreuung und Sprachförderung“ inkl. Sprechstunde an.

Von Mai bis Dezember 2025 planen wir daher drei moderierte zweistündige Austauschtreffen zum Thema Rassismus. Diese Treffen werden von externen Expert*innen, beispielsweise aus dem Projekt Re_Struct von IDA NRW (Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung in NRW) oder anderen lokalen Fachstellen, moderiert, um eine neutrale und professionelle Begleitung sicherzustellen.

Für die Umsetzung dieser Maßnahme beantragen wir Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden. Die beantragten Mittel sollen folgende Posten finanzieren:

Organisation und Durchführung der Austauschtreffen,
Anschaffung von Bildungsmaterialien, die die ehrenamtliche Arbeit zu diesem Thema unterstützen.
Die Vorbereitung, Koordination und Umsetzung der Schulungen wird durch eine hauptamtliche Mitarbeiter*in unseres Vereins übernommen.

Mit dieser Initiative möchten wir nicht nur die Kinder stärken, sondern auch unsere Ehrenamtlichen befähigen, ihre wertvolle Arbeit noch wirksamer und sensibler zu gestalten.

Wir beantragen daher bei der Stadt Hilden Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“. Mit den in der Tabelle dargestellten finanziellen Mitteln werden wir drei Austauschtreffen zum Thema Rassismus organisieren sowie Bildungsmaterialien, die das Thema in der ehrenamtlichen Arbeit unterstützen können, finanzieren. Vorbereitung, Koordination und Umsetzung der Schulungen werden jeweils durch eine hauptamtliche Angestellte des Du-Ich-Wir e.V. umgesetzt.

Bildungsmaterialien	200,00 €
Verpflegung	120,00 €
Aufwandsentschädigung Moderation	200,00 €
Vorbereitung, Koordination & Begleitung (6 Std. je Einheit)	522,00 €
Insgesamt	1.042,00 €

**Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?
Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.**

Kinder und Jugendliche mit wenigen bis keinen Deutschkenntnissen können dem Unterricht oft kaum folgen. Schulen und Fachkräfte aus der Schulsozialarbeit beklagen, dass sie die Beschulung dieser Kinder und Jugendlichen im Rahmen des Regelunterrichts oft nicht hinreichend gewährleisten können. Auch zu Hause kann die notwendige Unterstützung aus sprachlichen Gründen teilweise nicht geleistet werden. Die Kinder werden oft abgehängt, die Qualität der Schulen reduziert.

Unter dem Motto „Integration durch Sprache“ organisiert Du-Ich-Wir für diese Kinder individuellen und kostenlosen Förderunterricht mit Hilfe von ehrenamtlichen „Mentor*innen“. In Einzel- oder Kleingruppen werden die Kinder mindestens einmal pro Woche von ihren „Mentor*innen“ mit einem spielerischen Ansatz beim Schulstoff unterstützt. Der Fokus liegt dabei auf der deutschen Sprache und der Lernmotivation, oft entsteht jedoch auch über die Lernzeit hinaus eine enge und langfristige Beziehung zwischen den Mentor*innen und den Kindern bzw. deren Familien. Sie werden zu außerschulischen Ansprechpartnern, die z.B. bei schulischen Themen, bei Elternsprechtagen oder Arztbesuchen unterstützen.

Das Mentoringprogramm in Hilden bringt Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, deren Familien und Ehrenamtliche, die diese unterstützen möchten, zusammen. Hierbei ist es jedoch zentral, dass die beteiligten Akteur*innen ein (gemeinsames) Verständnis von Rassismus(-kritik) haben, um die Kinder nicht nur sprachlich und schulisch, sondern auch persönlich besser unterstützen zu können. Dadurch tragen wir dazu bei, dass Kinder und Jugendliche ihre persönliche (mentale) Gesundheit verbessern.





**Antrag auf
Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden**

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Du-Ich-Wir e.V.
Email	Fehler! Linkreferenz ungültig.
Telefonnummer	01717567493
Ansprechpartner/in	Josef Pinter
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Lernassistenz

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	Ca. 10 Kinder und Jugendliche
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	1.9.2025 – 19.12.2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	10
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	40
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Grundschule Am Elbsee, Schalbruch 33
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	1.400,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	1.400,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	0,00 €

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 10.12.2024

Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Um unser Ziel zu verfolgen, Chancengerechtigkeit in der Bildung zu ermöglichen, setzen neben unserem ehrenamtlichen Mentoringprogramm in Hilden auch eine unterrichtsbegleitende Lernassistenz an der Grundschule Am Elbsee um. Hier unterstützt eine Förderlehrkraft Kleingruppen von 2-5 Kindern oder Jugendlichen parallel zum Regelunterricht.

Die Kinder, die auf Grund sprachlicher Schwierigkeiten dem Unterricht nicht folgen können, werden so zusätzlich beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt. Die Lernassistenz hat sich als besonders wirkungsvoll erwiesen: Unsere Kinder verstehen die Unterrichtsinhalte besser, sind motivierter im Unterricht und verbessern ihr Sprachniveau. Insbesondere zu Schuljahresanfang ist eine zusätzliche Unterstützung besonders notwendig und besonders wirkungsvoll.

Bis Ende 2023 wurde das Projekt durch Fördermittel des Bundes, des Landes und der Kommune finanziert. Dank der Unterstützung der Rotary Club Hilden-Haan Stiftung können wir die Schüler*innen voraussichtlich noch bis zu den Osterferien 2025 begleiten. Mit zusätzlichen Mitteln aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ möchten wir auch zu Beginn des Schuljahres 2025/2026 ausgewählten Kindern den Übergang ins neue Schuljahr erleichtern. Hierfür planen wir, eine Lehrkraft für einen Zeitraum von zehn Wochen und vier Stunden pro Woche einzusetzen. Die entstehenden Personalkosten belaufen sich auf 1.400 Euro.

Lehrkraft (inkl. Vor- und Nachbereitung sowie pädagogischer Begleitung durch DIW)	40 Unterrichtsstunden vor Ort	1.400,00 €
--	-------------------------------------	------------

**Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?
Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.**

Insbesondere nach den Sommerferien und/oder beim Einstieg in die erste Klasse haben viele Kinder sprachlich Schwierigkeiten, dem Unterricht zu folgen. Eine zusätzliche sprachliche Unterstützung hilft ihnen dabei, schneller wieder in den Schulalltag zu kommen und dem Regelunterricht folgen zu können. Dadurch werden die Kinder und Jugendlichen nicht nur sprachlich (direkt), sondern indirekt auch schulisch und persönlich gestärkt. Dadurch minimiert sich langfristig die Chancenungleichheit in der Bildung und auf dem Arbeitsmarkt, wir stärken Integration und Zugehörigkeit und tragen dazu bei, dass Kinder und Jugendliche ihre persönliche (mentale) Gesundheit verbessern.



**Antrag auf
Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden**

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Du-Ich-Wir e.V.
Email	Fehler! Linkreferenz ungültig.
Telefonnummer	01717567493
Ansprechpartner/in	Josef Pinter
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung und Sprechstunde

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	Ca. 25 Kinder und Jugendliche
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	7.5.2025 – 23.12.2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	23
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	46
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Nachbarschaftszentrum St. Marien, Meide 2, 40721 Hilden
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	2.201,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	2.001,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	200,00 €

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 10.12.2024

Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Jedes Kind hat eine gerechte Chance verdient. Du-Ich-Wir bietet dafür kostenlosen und individuellen Förderunterricht insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund an. Seit September 2021 setzt Du-Ich-Wir sein Mentoringprogramm auch in Hilden um. Aktuell betreuen in Hilden 28 ehrenamtliche MentorInnen 30 Kinder wöchentlich individuell in fünf unterschiedlichen Räumlichkeiten. Gleichzeitig bieten wir jeden Mittwoch zwischen 15 und 17 Uhr im Nachbarschaftszentrum St. Marien im Hildener Norden eine „Hausaufgabenbetreuung und Sprachförderung“ inkl. Sprechstunde an. Hier können die Kinder kommen, die für eine individuelle Förderung noch auf der Warteliste stehen oder für die eine Förderung in der Gruppe sinnvoller erscheint. In den Gruppen werden die Kinder beim Erlernen der deutschen Sprache und oft auch bei den Hausaufgaben unterstützt. Wichtig ist uns dabei der Spaß am Lernen – unsere Schülerinnen und Schüler sollen gerne zu uns kommen. Passendes Fördermaterial stellen wir allen unseren Schülerinnen und Schülern zur Verfügung und organisieren bildungsrelevante Ausflüge. Über die reine schulische Förderung hinaus unterstützen wir und unsere Ehrenamtlichen zudem die Familien unserer Schülerinnen und Schüler oft bei diversen schulischen Belangen, begleiten bei Elternsprechtagen oder beraten zu schulischen Themen. Oft stehen die Ehrenamtlichen auch in engem Austausch mit den Familien und unterstützen bei jeglichen Fragestellungen, sie werden so oft langfristig zu Ansprechpersonen der gesamten Familie.

Das gesamte Mentoringprogramm bedarf einer zentralen Koordination, die nicht durch die Ehrenamtlichen unseres Vereins zu leisten ist. Diese Person koordiniert das gesamte Mentoringprogramm, von der Akquise und Bindung der Ehrenamtlichen über die Beratung und Begleitung der Gruppen und der Familien bis hin zur Koordination und leitenden Umsetzung der wöchentlichen „Hausaufgaben-Betreuung und Sprachförderung“ inkl. Sprechstunde mit insgesamt 16 Wochenstunden.

Die Umsetzung der Hausaufgaben-Betreuung und Sprachförderung leitet und koordiniert Iryna Yefimchuk in einer hauptamtlichen Tätigkeit. Neben den 2 Stunden der Umsetzung der Hausaufgaben-Betreuung vor Ort ist mind. eine weitere Stunde für die Vor- und Nachbereitung der Aktivitäten notwendig (u.a. Absprache mit Eltern und Ehrenamtlichen, Einweisung neuer Ehrenamtlicher, Bereitstellung von Materialien, Organisation der Räumlichkeiten, Vorbereiten und Aufräumen).

Das Projekt wurde bisher durch die Unterstützung der Stiftung - Dein Zuhause hilft finanziert sowie durch Spendengelder finanziert und durch den Einsatz ehrenamtlicher Arbeit ermöglicht. Da es sich bei der Unterstützung der Stiftung um eine Anschubfinanzierung handelte sind wir für die Weiterführung unserer Aktivitäten (insbesondere die zentrale Koordinierung durch eine hauptamtliche Person) auf anderweitige finanzielle Unterstützung angewiesen.

Wir beantragen daher bei der Stadt Hilden auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2024“. Mit den in der Tabelle dargestellten finanziellen Mitteln werden wir unsere wöchentliche Hausaufgaben-Betreuung und Sprachförderung umsetzen. Im Zeitraum Mai bis Dezember 2025 wird eine hauptamtliche Person 23 Einheiten zu je 2 Stunden plus je eine Stunde damit einhergehende Koordination umsetzen.

Anzahl der Einheiten (Mai bis Dez.)	23,00
Stunden pro Einheit (inkl. Koordination)	3,00
Stundenlohn (AG-Brutto)	29,00 €
Unterrichtsmaterial	200,00 €
Insgesamt	2.201,00 €

**Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?
Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.**

Kinder und Jugendliche mit wenigen bis keinen Deutschkenntnissen können dem Unterricht oft kaum folgen. Schulen und Fachkräfte aus der Schulsozialarbeit beklagen, dass sie die Beschulung dieser Kinder und Jugendlichen im Rahmen des Regelunterrichts oft nicht hinreichend gewährleisten können. Auch zu Hause kann die notwendige Unterstützung aus sprachlichen Gründen teilweise nicht geleistet werden. Die Kinder werden oft abgehängt, die Qualität der Schulen reduziert.

Unter dem Motto „Integration durch Sprache“ organisiert Du-Ich-Wir für diese Kinder individuellen und kostenlosen Förderunterricht mit Hilfe von ehrenamtlichen „Mentor*innen“. In Einzel- oder Kleingruppen werden die Kinder mindestens einmal pro Woche von ihren „Mentor*innen“ mit einem spielerischen Ansatz beim Schulstoff unterstützt. Der Fokus liegt dabei auf der deutschen Sprache und der Lernmotivation, oft entsteht jedoch auch über die Lernzeit hinaus eine enge und langfristige Beziehung zwischen den Mentor*innen und den Kindern bzw. deren Familien. Sie werden zu außerschulischen Ansprechpartnern, die z.B. bei schulischen Themen, bei Elternsprechtagen oder Arztbesuchen unterstützen.

Das Mentoringprogramm in Hilden als Ganzes und hier als zentraler Dreh- und Angelpunkt die Hausaufgaben-Betreuung und Sprachförderung bringt Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, deren Familien und Ehrenamtliche, die diese unterstützen möchten, zusammen. Durch unsere kostenlose und individuelle Unterstützung werden die Kinder und Jugendlichen sprachlich, schulisch und auch persönlich gestärkt. Dadurch minimiert sich langfristig die Chancengleichheit in der Bildung und auf dem Arbeitsmarkt, wir stärken Integration und Zugehörigkeit und tragen dazu bei, dass Kinder und Jugendliche ihre persönliche (mentale) Gesundheit verbessern.





**Antrag auf
Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden**

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Email	info@HandinHand-ME.org
Telefonnummer	02103-9103344
Ansprechpartner/in	Herr Bekir Arslan
Kooperationspartner	Hildener Grund- und weiterführende Schulen Jugendamt Hilden, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Stadtbücherei Hilden
Titel der Maßnahme	LernZeitPlus – Individuelle Hausaufgaben- und Lernförderung

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	ca. 120 Schülerinnen und Schüler
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	01.01.2025 – 31.12.2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	ca. 150 Tage
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	ca. 450 Stunden
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Lernzentrum Hilden
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	4.950,-- Euro
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	75%
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	25%

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum:

Unterschrift

Was ist geplant?

Die Maßnahme „**LernZeitPlus**“ bietet Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte, Fluchterfahrung und binneneuropäischer Migration gezielte Unterstützung bei schulischen Hausaufgaben und Lernzeitaufgaben. Sie schafft einen sicheren Lernraum, in dem die Teilnehmenden ihre schulischen Herausforderungen mit fachlicher Hilfe bewältigen können. Gleichzeitig dient die Maßnahme als Anlaufstelle für Eltern, Lehrkräfte sowie soziale Einrichtungen und Träger der Kinder- und Jugendhilfe, um Fragen zur schulischen und sozialen Entwicklung der Kinder zu klären und gemeinsam passende Fördermaßnahmen abzustimmen. Ziel ist es, Bildungschancen zu verbessern, Sprachkenntnisse zu fördern und soziale Integration zu stärken.

Ablauf und inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten:

Ablauf

- Die Betreuung findet außerhalb der Schulferien und an gesetzlichen Feiertagen statt.
- Zeitraum: Montag bis Freitag, 15:00 bis 18:00 Uhr.
- Betreuung erfolgt in Kleingruppen zur individuellen Förderung.

Schwerpunkte:

1. Sprachförderung:
 - Unterstützung beim Sprachverständnis in Wort und Schrift.
 - Praktische Anwendung der deutschen Sprache.
2. Soziale Kontakte:
 - Förderung der Integration durch Kontakt zu Gleichaltrigen und jugendlichen Betreuenden.
3. Beratung:
 - Unterstützung bei schulischen und außerschulischen Herausforderungen.
 - Anlaufstelle für Eltern bei schulischen Belangen.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

„**LernZeitPlus**“ fördert die Integration auf mehreren Ebenen:

1. **Sprachliche Integration:**
 - Gezielte Unterstützung bei Hausaufgaben verbessert die Deutschkenntnisse.
 - Praktische Anwendung der Sprache fördert aktiven Sprachgebrauch.
2. **Bildungsgerechtigkeit:**
 - Individuelle Betreuung hilft, Bildungsdefizite abzubauen und gleiche Chancen zu schaffen.
3. **Soziale Integration:**
 - Kontakte zu Gleichaltrigen und Betreuenden stärken das Zugehörigkeitsgefühl.
 - Teamarbeit und gegenseitige Unterstützung fördern soziale Kompetenzen.
4. **Elternarbeit:**
 - Anlaufstelle für Eltern bei schulischen Fragen stärkt die Zusammenarbeit mit Schule und Familie.
5. **Selbstbewusstsein und Motivation:**
 - Erfolge stärken das Selbstbewusstsein und die Motivation der Kinder.

„**LernZeitPlus**“ trägt nachhaltig zur schulischen und gesellschaftlichen Integration bei. Durch gezielte Unterstützung werden Sprachbarrieren abgebaut und schulische Defizite ausgeglichen. Die Kinder gewinnen Selbstvertrauen im Umgang mit der deutschen Sprache und können aktiver am Unterricht teilnehmen.

Das Arbeiten in Kleingruppen fördert soziale Kompetenzen wie Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung. Der Kontakt zu jugendlichen Betreuenden bietet wertvolle Vorbilder und erleichtert die Integration in die Klassengemeinschaft. Gleichzeitig stärkt die Einbindung der Eltern die Zusammenarbeit zwischen Familie und Schule. So legt „**LernZeitPlus**“ den Grundstein für Bildungserfolg und aktive Teilhabe an der Gesellschaft.



**Antrag auf
Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden**

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Email	info@HandinHand-ME.org
Telefonnummer	02103-9103344
Ansprechpartner/in	Herr Bekir Arslan
Kooperationspartner	Hildener Grundschulen, Ehrenamtliche Lesemütter und – Väter (Paten), Stadtbücherei Hilden
Titel der Maßnahme	Lesedracchen.de - Mutig lesen, klug wachsen!

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	ca. 20 Schülerinnen und Schüler
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	01.01.2025 – 31.12.2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	ca. 3 Tage Schulung und ca. 80 Einheiten Einsatz in Grundschulen
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	ca. 200 Stunden
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Stadtbücherei Hilden und kooperierende Grundschulen
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	2.400 Euro
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	75%
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	25%

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum:

Unterschrift

Was ist geplant?

Das Projekt „**Lesedracen – Mutig lesen, klug wachsen**“ wurde in enger Zusammenarbeit mit der **Stadtbücherei Hilden** konzipiert. Es bietet Grundschulkindern mit Migrationsgeschichte und Fluchterfahrung gezielte Unterstützung beim Erwerb von Lesekompetenzen. Ehrenamtliche Lesepatinnen und Lesepaten („Lesedracenmütter“ und „Lesedracenväter“) begleiten die Kinder durch regelmäßige Lesetrainings und fördern ihre Freude am Lesen.

Ablauf:

- **Zeitraum:** Januar bis Dezember 2025
- **Termine:** Wöchentliche Lesestunden außerhalb der Schulferien (ca. 80 Termine)
- **Dauer:** ca. 1-2 Stunden pro Termin (160 Stunden)
- **Ort:** Stadtbücherei Hilden und kooperierende Grundschulen

Inhalte:

1. **Gezielte Leseförderung:**
 - Individuelles Lesetraining zur Verbesserung der Lesefähigkeit und des Textverständnisses.
 - Erweiterung des Sprachschatzes, insbesondere für Seiteneinsteiger mit Neuspracherwerb.
2. **Freude am Lesen:**
 - Spielerische und kreative Methoden wecken Begeisterung für Bücher und Geschichten.
 - Positive Leseerlebnisse stärken das Selbstbewusstsein der Kinder.
3. **Schulung der Lesepaten:**
 - Ehrenamtliche erhalten Schulungen, um die Kinder nach einem pädagogischen Konzept individuell zu fördern.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

„**Lesedracen – Mutig lesen, klug wachsen**“ fördert die Integration von Kindern aus zugewanderten Familien durch:

1. **Lesekompetenz und Sprachförderung:**
 - Gezielte Lesetrainings verbessern die Lesefähigkeit und erweitern den Wortschatz, was den Schulalltag erleichtert.
2. **Freude am Lesen:**
 - Die Begeisterung für Bücher motiviert zum eigenständigen Lesen und stärkt die Sprachentwicklung.
3. **Bildungsgerechtigkeit:**
 - Kinder aus Familien mit begrenzten Ressourcen erhalten Unterstützung, um schulische Defizite auszugleichen.
4. **Soziale Integration:**
 - Der regelmäßige Kontakt mit Lesepaten stärkt das Zugehörigkeitsgefühl und fördert soziale Kompetenzen.

Das Projekt vermittelt Mut zum Lesen und legt die Grundlage für schulisches und persönliches Wachstum. Durch die gezielte Leseförderung erweitern die Kinder nicht nur ihren Wortschatz und ihre Lesekompetenz, sondern gewinnen auch das nötige Selbstvertrauen, um aktiv am Unterricht und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Für Kinder aus zugewanderten Familien ist dies besonders wichtig, da sie oft mit sprachlichen Hürden und schulischen Defiziten zu kämpfen haben.

Die regelmäßigen Lesetreffen bieten ihnen eine strukturierte und unterstützende Umgebung, in der sie sich sicher fühlen und ihre Fähigkeiten in kleinen Schritten ausbauen können. **Die Lesepaten sind Muttersprachler in Deutsch** und dienen als wertvolle Sprach- und Lernvorbilder. Durch den regelmäßigen Austausch mit ihnen verbessern die Kinder ihre sprachlichen Fähigkeiten in einem natürlichen Kontext und lernen die deutsche Sprache alltagsnah anzuwenden.

Indem das Projekt Freude am Lesen weckt und Bildungsgerechtigkeit schafft, ermöglicht es den Kindern langfristig bessere schulische Erfolge und eröffnet ihnen neue Perspektiven für ihre Zukunft. So trägt „**Lesedracen – Mutig lesen, klug wachsen**“ nachhaltig zur Integration in Schule und Gesellschaft bei.



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Email	info@HandinHand-ME.org
Telefonnummer	02103-9103344
Ansprechpartner/in	Herr Bekir Arslan
Kooperationspartner	Hildener Grund- und weiterführende Schulen Jugendamt Hilden, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Mitmachzirkus Hilden, Stadtbücherei Hilden
Titel der Maßnahme	Lern-Ferien.de - Easter-, Summer- u. Autumn-School 2025

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	ca. 120 Schülerinnen und Schüler
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	01.01.2025 – 31.12.2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	ca. 30 Tage
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	ca. 200 Stunden
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Lernzentrum Hilden und Stadtbücherei Hilden
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	4.900 Euro
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	75%
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	25%

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum:

Unterschrift

Was ist geplant?

Die Maßnahme „**Lern-Ferien.de**“ bietet Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte, Fluchterfahrung und binneneuropäischer Migration ein gezieltes Ferienbildungsprogramm. In den Oster-, Sommer- und Herbstferien werden durchdachte Lern- und Freizeitangebote bereitgestellt, um schulische Defizite auszugleichen und zugleich soziale Integration zu fördern.

Ablauf:

- **Zeitraum:**
 - **Osterferien:** 14.04.2025 - 26.04.2025
 - **Sommerferien:** 11.08.2025 - 22.08.2025
 - **Herbstferien:** 13.10.2025 - 25.10.2025
- **Dauer:** Jeweils 2 Wochen pro Ferienabschnitt (insgesamt 6 Wochen).
- **Tag:** Montag bis Freitag, insgesamt 30 Tage.
- **Uhrzeit:** 10:00 - 18:00 Uhr
(2 Stunden Unterricht pro Gruppe, ergänzt durch kreative und sportliche Freizeitaktivitäten).

Schwerpunkte:

1. **Sprachförderung:**
 - Verbesserung des Sprachverständnisses in Wort und Schrift.
 - Spielerische Anwendung der deutschen Sprache in Alltagssituationen.
2. **Fachliche Förderung:**
 - Unterstützung in den Fächern Deutsch und Mathematik.
 - Individuelle Betreuung in Kleingruppen zur gezielten Förderung.
3. **Soziale Integration:**
 - Gemeinschaftsprojekte und kreative Workshops wie **Schrumpffolienkunst, Seifenherstellung und Textilbemalung**.
 - Naturwissenschaftliche Experimente und sportliche Aktivitäten in Kooperation mit der **Stadtbücherei Hilden** und dem **Mitmachzirkus Hilden**.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Die Maßnahme „**Lern-Ferien.de**“ fördert die Integration von Kindern und Jugendlichen aus zugewanderten und sozioökonomisch benachteiligten Familien durch:

1. **Sprachförderung:**
 - Gezielte Lernangebote erweitern den Wortschatz und verbessern das Sprachverständnis, was den Schulalltag erleichtert und die Teilhabe am Unterricht stärkt.
2. **Bildungsgerechtigkeit:**
 - Die Maßnahme schließt Bildungslücken, die während der Schulzeit entstanden sind, und bereitet die Kinder gezielt auf den Schulstart nach den Ferien vor.
3. **Sinnvolle Ferienbeschäftigung:**
 - Während der Ferienzeiten bietet „**Lern-Ferien.de**“ eine strukturierte und fördernde Freizeitgestaltung, die insbesondere in Familien mit begrenzten Ressourcen oder Sprachbarrieren fehlt.
4. **Soziale Kontakte:**
 - Gemeinschaftliche Aktivitäten fördern den Aufbau von Freundschaften und stärken das Zugehörigkeitsgefühl in der Klassengemeinschaft.
5. **Selbstbewusstsein und Motivation:**
 - Erfolgserlebnisse in einer unterstützenden Umgebung stärken das Selbstvertrauen und die Motivation für den Schulalltag.

Durch die Kombination aus fachlicher Förderung, Sprachtraining und sozialen Aktivitäten trägt „**Lern-Ferien.de**“ nachhaltig zur schulischen und gesellschaftlichen Integration bei.



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Schulverein der GGS im Kalstert
Email	Fehler! Linkreferenz ungültig.
Telefonnummer	0178 8636974
Ansprechpartner/in	Stephanie Troost
Kooperationspartner	Theaterpädagogische Werkstatt
Titel der Maßnahme	Die große Nein-Tonne

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	ca. 75
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	2. Quartal 2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	3 Tage
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	6-9 (inkl. Nacharbeit)
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Mensa der Schule oder Musikraum
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	960 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	960 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	0 €

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 06.12.2024

Unterschrift

Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?
Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Die Schule hat Kinder aus 25 Nationen. Im Jahrgang 1, der geschult werden soll, beträgt der Migrantenanteil knapp 50%!

*Wenn das Recht auf körperliche Selbstbestimmung verletzt wird, dann schrillt das Nein-Gefühl wie eine Alarmglocke. Das Stück ermutigt die kleinen Zuschauer*innen ihrer Wahrnehmung zu vertrauen und eigene Grenzen zu ziehen.*

In dem Kurs nehmen Schulkinder der 1. Klasse mit als auch ohne Migrationshintergrund teil, den Integration betrifft alle. Der Kurs basiert auf folgenden drei Grundelementen:

- Gefühle zeigen macht stark
- Geschichten von Fremd- und Selbstbestimmung
- Strategien zur Selbstwahrnehmung und das Lernen von Empathie

Insbesondere durch die kulturelle Vielfalt ist es wichtig, dass alle Kinder lernen ihre Gefühle (auch negative) zuzulassen und sich trauen auch „nein“ zu sagen. Damit sollen alle – insbesondere die verbal schwachen Schüler (Sprachbarriere) – darin gestärkt werden sich angemessen abgrenzen zu können und somit nicht zu Opfern zu werden.



**Antrag auf
Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden**

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Förderverein der ev. Kita Sonnenschein e.V.
Email	Sonnenschein.foerderverein@gmail.com
Telefonnummer	01522 9254908
Ansprechpartner/in	Jennifer Ferenschild
Kooperationspartner	Felsenstark
Titel der Maßnahme	Vom Schuki zum Schulkind – Resilienztraining/ Anti-Mobbing Training

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	Ca. 20-25
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	Frühjahr 2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	4
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	8-10 (inkl. Prüfung)
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Turnhalle der Kita
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	250€
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	25€ Urkunden
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	225€

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 21.11.2024

Unterschrift Jennifer Ferenschild

Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?
Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Die KiTa hat einen Migrantenanteil von ca. 40 %. Die Vorschulkinder der Einrichtung werden "Schukis" genannt. In ihrem letzten Kindergartenjahr werden die Kinder durch die Erzieherinnen auf die Schule vorbereitet.

Durch eine ausgebildete Trainerin sollen die Schukis zusätzlich ein neues Bewusstsein für diesen neuen Lebensabschnitt und damit einhergehende Herausforderungen erhalten.

In dem Kurs nehmen ausschließlich Vorschulkinder mit als auch ohne Migrationshintergrund teil, den Integration betrifft alle. Der Kurs basiert auf folgenden drei Grundelementen:

- Selbstbehauptung und Resilienz (wie reagiere ich auf Beleidigungen/ Anfeindungen/ Ausgrenzung)
- Antimobbing-Strategien (Empathie lernen, Akzeptanz von „Anderen, die anders sind“, Verhalten bei Mobbing)
- Gefahren einschätzen, Hilfe holen (aber richtig)

Der Kurs wird interaktiv durchgeführt. Die Kinder erlernen Verhaltensweisen in Rollenspielen und durch Abschauen.



**Antrag auf
Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden**

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Städt. Gem. Grundschule Am Elbsee
Email	Fehler! Linkreferenz ungültig.
Telefonnummer	02103 72 3150
Ansprechpartner/in	Christiane Gierke
Kooperationspartner	haben wir nicht
Titel der Maßnahme	Grünes Klassenzimmer

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	202 Schülerinnen und Schüler, davon 106 mit Migrationshintergrund
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	Ab Fertigstellung des grünen Klassenzimmers / Begegnungsraumes voraussichtlich Frühjahr 2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	Bei schönem Wetter täglich
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	Wird im Unterricht, in der Pause und in der Betreuung angeboten – Stundenzahl nicht erfassbar
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Auf dem Schulgelände hinter dem Mensagebäude im s.o.
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	3000 Euro
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	Honorare 0 Euro da die Umsetzung durch die in der Schule tätigen Personen erfolgt
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	13.090,00 Euro Baukosten plus 1.000,00 Euro Lichtbewegungsmelder

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Hilden, den 05.12.2024

Christiane Gierke

Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?
Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Nach langen Überlegungen für die Nutzung des ehemaligen Schulgartens zwischen Mensa, Pausengang und grüner Wiese, haben wir uns gemeinsam mit dem Schulteam und dem Schulverein dazu entschieden, ein grünes Klassenzimmer bzw. einen Begegnungsraum im Freien zu schaffen.

Dafür nutzen wir 500 Euro aus einer Spende von „its for kids“, eine noch nicht benannte Spende von der Firma Ökoworld, 5000 Euro aus dem Schulverein, sowie einem Sponsorenlauf im Frühjahr, um dann hoffentlich die Restsumme zusammen zu bekommen.

Zunächst ist die Gartenfläche von einem Unternehmen eingeebnet und begradigt worden und wir haben uns mit einem Garten- und Landschaftsbauer zusammen gesetzt um die Planung vorzunehmen. Die Überlegung hierbei war zum einen ein grünes Klassenzimmer zu schaffen, zum anderen durch ein Hochbeet jährlich naturwissenschaftliche Themen zu behandeln, sowie ein großer Bereich der Fläche für eine Begegnungsstätte zu schaffen. Dieser soll sowohl als Begegnungsraum für die Kinder aller Kulturen dienen, als auch als Rückzugsort, in dem man sich austauscht, miteinander spielt, etc.

Der Aspekt der Inklusion und Integration soll hier im Vordergrund stehen. Bei schönem Wetter soll dieser Bereich sowohl im Unterricht von Arbeitsgemeinschaften in den Pausen und im Nachmittagsunterricht von allen großen und kleinen Menschen genutzt werden. Sei es am großen Tisch, der Platz für 30 Personen bietet, als auch in der großen Freifläche mit Rasenbereichen, wie auch Wildwiese auf Decken oder Ähnlichem.

Dieses Projekt umfasst also nicht nur den schulischen- sondern auch den Betreuungsbereich.

Durch die Lage der Schule, die von zwei Flüchtlingsheimen umgeben ist, und der Tatsache, der Erweiterung eines der Flüchtlingsheime durch Container, sowie der Tatsache, dass das Einzugsgebiet auch Hochhaussiedlungen umfasst, in denen keine Gartenanlage unmittelbar zu nutzen ist, ist es unser Anliegen, den Kindern aller Kulturen verschiedene Möglichkeiten zu bieten Kontakte zu knüpfen, in einer entspannten Umgebung Sprachbarrieren abzubauen und jedem aus dem Schulteam zu ermöglichen einen Ort zu finden, um mit den Kindern in einem anderen Schonraum zu unterstützen, zu beraten und ihnen ein sicheres Umfeld zu bieten.

Abgesehen davon ist es wichtig, dass wir allen Kindern in der heutigen Zeit, die Erfahrung ermöglichen, sich mit der Natur vertraut zu machen und gemeinsam Projekte durchzuführen (anpflanzen von Kartoffeln, ernten und gemeinsam kochen).



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	FLoH - Flüchtlingslotsen in de Stadt Hilden
Email	floh.hilden@gmail.com
Telefonnummer	0151-16144115
Ansprechpartner/in	Albert Hullen
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	FLoH-Ausflug zu einem Zoo

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	30-35 Personen
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	1 Tag
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	einmalig
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	8 h
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Zoo in der Nähe
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	500 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	0
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	0

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 09.12.2024

Unterschrift

Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?
Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Fahrt zu einem Zoo in der Nähe (z.B. Köln, Krefeld) mit öffentlichen Verkehrsmitteln um miteinander Deutsch zu sprechen



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	FLoH - Flüchtlingslotsen in de Stadt Hilden
Email	floh.hilden@gmail.com
Telefonnummer	0151-16144115
Ansprechpartner/in	Albert Hullen
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Ausflug nach Kaiserswerth

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	30 Personen
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	1 Tag
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	einmalig
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	8 h
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Düsseldorf
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	500 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	0
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	0

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 08.12.2024

Unterschrift

Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?
Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Schiffahrt mit der Weißen Flotte von Düsseldorf-Altstadt nach Düsseldorf-Kaiserswerth,
Besichtigung der Kaiserpfalz, Rückfahrt mit der Straßenbahn



**Antrag auf
Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden**

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Kulturzentrum Druschba- Freundschaft e.V
Email	kontakt@kulturzentrum-freundschaft.de
Telefonnummer	+4915204284342
Ansprechpartner/in	Fr.Startsev
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Kulturelle Vielfalt in meiner Stadtviertel

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	ca. 20
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	01.02.2025-31.07.2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	1x wch. Je 2 Stunden
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	50
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Stadt Hilden
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	2250,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	1750,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	500,00 €

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 05.12.2024

Unterschrift: **Elena Startsev**

Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

„Kulturelle Vielfalt in meiner Stadtteil“

Kulturzentrum „Druschba – Freundschaft“ e.V. wurde im Herbst 2015 von engagierten Bürgern mit Migrationswurzeln gegründet und stellen daher die Vertrauensbrücken zu verschiedenen Zuwanderergruppe her. Wir verstehen uns als Brücke zwischen den Generationen und Kulturen und sehen unsere Aufgabe darin, Menschen und insbesondere Zuwanderer für die demokratische Werte zu sensibilisieren. Dafür stärken wir die Kinder und Jugendlichen durch verschiedene kulturelle Entwicklungsangeboten. Unser Verein bietet vielfältige Angebote für die Kinder als auch die Bildungsseminare für die Eltern. Seit November 2023 befindet sich der Verein in Stadt Hilden.

1. Ziele und Zielgruppe

Mit unserem Vorhaben möchten wir die Kindern und Jugendliche **von 6 bis 16 Jahren**, mit/ohne Behinderung mit unterschiedlichem Migrationshintergrund aus sozial und wirtschaftlich schwachen Familien aus ihrem Stadtviertel rausholen und an das Leben in Deutschland zu integrieren, neue Freundschaften bilden und kulturelle Aspekte zeigen.

Im Projekt werden ca. 20 Teilnehmende geplant.

Das Projekt hat das Ziel die Wissens-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen junger Menschen zu fördern. Gestartet wird mit dem Thema „Integration“- Unterschiede und gemeinsame kulturelle Aspekte kennenzulernen und erkunden.

Das Hauptteil des Projektes wird die Erkundung der Stadtteil Hilden sein, dabei sind Museumsbesuche, auch Kinder- und Jugendbrennpunkte bzw.- Jugendclubs geplant, um mehr von der Jugendleben in Hilden zu erfahren. Ebenfalls sind die Ausflüge und Besuche der Ausstellungen geplant, auch Besuch der Stadtbibliothek muss nicht fehlen.

Ein Teil des Projektes wird das Thema: „Rechte und Verpflegung“ geplant. Die Teilnehmer werden mit der Welt der Kinderrechte und deren Verpflichtungen mehr und mehr vertraut und lernen dadurch auch ihre Rechte und Pflichten sowie die Gesetze des deutschen Staates besser kennen. Dazu werden Workshops auch für die Eltern organisiert, damit die Unterschiede in Deutschen Rechten bekannt gegeben werden und auf einfache Sprache übersetzt wird.

Den TN-n wird die Chance gegeben, ihre Fähigkeiten und Talente zu entfalten, indem sie ihre Kreativität und Fantasie zeigen. Zu jeder Aktivität werden Kinder und Jugendliche „Zeitungen“ erstellen, wo die Kinder selbst kreativ werden können.

In Unserem Projekt möchten wir den Kindern und Jugendlichen viel Wissen über Rechte und Pflichten und viel Kraft auf dem Weg der Erwachsen-Sein geben und sie an der Seite begleiten. Ausserdem auch gute positive Seiten des Lebens zeigen, wie die Teilnahme an kulturellen Leben.

2. Projektablauf:

Geplant ist ein regelmäßiger Kurs, min. 1 mal wöchentlich, je 2 Stunden, Gesamt 50 Stunden in 6 Monaten, von Februar bis Ende Juli 2025. .

2.1. Februar 2025: Bekanntmachung des Projektes, Anregung vom Interesse, um Teilnehmerakquise zu erhöhen. Erstellung von Flyer, kurze Darstellung des Projektes in den Zeitungen, auf Homepage usw.

Aktivitäten: Museumsbesuche, Workshops: „Thema „Integration“- Unterschiede und gemeinsame kulturelle Aspekte

2.2. März 2025: Workshops „Chancengleichheit“, Diskussionsrunde mit dem gemeinsamen Erstellen von Fragebögen (Orientierungsfragen: Was fällt mir auch zum Thema ein? Wie geht es mir selbst dabei?)

Aktivitäten: Stadtteil erkunden, Jugendclubs kontaktieren, Termine vereinbaren.

2.3. April 2025: Zur Thema „Kinderrechte und Pflichten“ - Recherche im Internet und in Bibliotheken, Interviews mit Experten aus einschlägigen Organisationen usw. thematische Treffen für eine erfolgreiche Projektorientierung und gemeinsame Besprechung und Bearbeitung der Projektthemen.

2.4. Mai 2025 : Projektteamwork: Konfliktlösungs- und Beratungsgespräche (Hilfe zur Selbsthilfe), Analyse und Feedback

2.5. Juni 2025: „Es ist normal, unterschiedlich zu sein“, verschiedene Veranstaltungen und Ausstellungen besuchen,

2.6. Juli 2025: Während der Ferienzeiten 2024: Freizeit- pädagogische Aktivitäten mit Ausflügen in die öffentliche Abenteuer- Spielplätze um die Teamarbeit der TN zu stärken.

Zum Schluss des Projektes: Herstellung der Projektergebnisse und Präsentation; Reflektionsfragebögen, Fragen-Antworten-Runde, Abschlusstreffen für interne Evaluation, Abschlussfest für alle Teilnehmer, die im Projekt mitgewirkt haben.

Am Ende des Projektes werden die Ergebnisse auf der Homepage des Vereins veröffentlicht. Außerdem planen wir mit den Teilnehmern die Zusammenfassung der Projektergebnisse mit von ihnen gesammelten thematischen Bildern, ihren Kommentaren, Plakaten, Poster usw..

3. Finanzierungsplan:

Projektleitung

(Referent/ z.B. Pädagoge oder Soz. Pädagoge) : **50 Stunden * 25 € = 1250,00 €**

Detaillierte Ausarbeitung und Leitung des Projektes; Beratung und Begleitung der TN; Organisation und Durchführung der thematischen Treffen/Workshops/Seminare; Öffentlichkeits- und Dokumentationsarbeit; Abschlussrunde und Abschlussveranstaltung; Projektauswertung und Analyse:

Projektbegleitung

(Ehrenamtlicher Helfer, ggfl. Übersetzer): **50 Stunden * 10 € = 500,00 €**

Begleitung des Projektes und der TN; Durchführung der thematischen Treffen/Workshops/Seminare/ auch Freizeitaktivitäten; Abschlussrunde und Abschlussveranstaltung.

Verbrauchsmaterialien (Papier, Schreibwaren usä.):

Verbrauchsmaterialien (Papier, Schreibwaren usä.):

Druckpatronen, Druckpapier, Schreibwaren **200,00 €**

Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Plakaten, Fragebögen, und Druck): 300,00 €

Beantragte Summe: _____ **2250,00 €**



**Antrag auf
Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden**

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Kulturzentrum Druschba- Freundschaft e.V
Email	kontakt@kulturzentrum-freundschaft.de
Telefonnummer	+4915204284342
Ansprechpartner/in	Fr.Startsev
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Berufliche Orientierung in neuer Heimat

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	ca. 20
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	01.04.2025-31.10.2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	12 Workshops *4 St am Wochenende
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	48
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Stadt Hilden
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	2900,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	2250,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	650,00 €

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 14.12.2024

Unterschrift: **Elena Startsev**

Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

„Berufliche Orientierung in neuer Heimat“

Kulturzentrum „Druschba – Freundschaft“ e.V. wurde im Herbst 2015 von engagierten Bürgern mit Migrationswurzeln gegründet und stellen daher die Vertrauensbrücken zu verschiedenen Zuwanderergruppe her. Wir verstehen uns als Brücke zwischen den Generationen und Kulturen und sehen unsere Aufgabe darin, Menschen und insbesondere Zuwanderer für die demokratische Werte zu sensibilisieren. Dafür stärken wir die Kinder und Jugendlichen durch verschiedene kulturelle Entwicklungsangeboten. Unser Verein bietet vielfältige Angebote für die Kinder als auch die Bildungsseminare für die Eltern. Seit November 2023 befindet sich der Verein in Stadt Hilden.

1. Ziele und Zielgruppe

Mit unserem Vorhaben möchten wir die junge Migranten, mit/ohne Behinderung mit unterschiedlichem Migrationshintergrund an das Leben in Deutschland zu integrieren und zeigen verschiedene Möglichkeiten sich im Berufswelt zu orientieren. Bei vielen Neuzugewanderten werden die ausgeübte Berufe in ehemalige Heimat in Deutschland nicht anerkennt oder aus verschiedenen Gründen nicht angepasst. Daher bieten wir dieses Projekt unterschiedlichen Experten an, um die Berufe hautnah erleben zu können.

Das Hauptteil des Projektes werden die verschiedene Workshops mit Berufsexperten sein, die deren Jobs vorstellen werden. Dazu werden die Berufsexperten eingeladen, möglichst aus unterschiedlichen Berufen (z.B. Ingenieure, Handwerker, Dienstleistungen oder Selbstständiger) und werden nicht nur über alltäglichen Tätigkeiten erzählen, sondern auch dazu praktische Aufgaben anbieten.

Dabei können die Teilnehmer eigene Fragen zu Thema stellen, ihre Kompetenzen prüfen lassen und sich besser über interessierten Beruf zu erkundigen.

Im Projekt werden ca. 20 Teilnehmende eingebunden.

2. Projektablauf:

Geplant ist ein regelmäßiger Kurs, min. jede 2te Woche, je 4 Stunden, Gesamt 48 Stunden, von April bis Ende Oktober 2025.

Es werden verschiedene Berufsexperten aus unterschiedlichen Berufen eingeladen:

Für jeden aus 6 Experten werden 2 Projekttagen zur Verfügung gestellt, dabei werden in erstem Workshop mehr Theorie über den Beruf vermittelt und am zweiten Termin werden die praktische Erfahrungen erteilt.

Der Kursleiter begleitet das Projekt, bereitet die Themen auf, sucht die Teilnehmer und Berufsexperten und übernimmt die Dokumentation im Projektarbeit.

Zum Schluss werden die Interessierten die Möglichkeit haben das Praktikum bei jeweiligen Jobs zu bekommen. Somit werden die Chancen der Migranten bei der Jobsuche erhöht.

Am Ende des Projektes werden die Ergebnisse auf der Homepage des Vereins veröffentlicht.

3. Finanzierungsplan:

Projektleiter:	50 Stunden * 15 € = 750,00 €
6 Referent/ z.B 6 Berufsexperten	50 Stunden * 30 € = 1500,00 €
Detaillierte Ausarbeitung und Leitung des Projektes; Beratung und Begleitung der TN; Organisation und Durchführung der thematischen Treffen/Workshops/Seminare; Öffentlichkeits- und Dokumentationsarbeit; Abschlussrunde und Abschlussveranstaltung; Projektauswertung und Analyse:	

Begleitung des Projektes und der TN; Durchführung der thematischen Treffen/Workshops/Seminare/ auch Freizeitaktivitäten; Abschlussrunde und Abschlussveranstaltung.

Verbrauchsmaterialien (Papier, Schreibwaren usä.):

Verbrauchsmaterialien (Papier, Schreibwaren usä.):	
Druckpatronen, Druckpapier, Schreibwaren	300,00 €
Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Plakaten, Fragebögen, und Druck):	350,00 €
Beantragte Summe:	2900,00 €



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Janine Wrobel, AWO Josef-Kremer-Haus
Email	Fehler! Linkreferenz ungültig.
Telefonnummer	02103 240188
Ansprechpartner/in	Janine Wrobel
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Interkulturelle Gesprächsrunde

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	8 bis 12 Personen
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	Mai bis Dezember 2024
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	1 bis 2 Mal im Monat
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	ca. 20 bis 25 Stunden
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	AWO Josef-Kremer-Haus
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	1250 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	750 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	500 €

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum:

Unterschrift

Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Das AWO Josef-Kremer-Haus hat folgendes Format geplant:

Es findet einmal bis zweimal im Monat ein Treffen mit einer Gesprächsrunde im AWO Josef-Kremer-Haus statt. Das Format soll Menschen mit Einwanderungsbiografie, sowie Hildener Bürger_innen ansprechen. Dabei handelt es sich um ein niederschwelliges Projekt.

Bei dem ersten Treffen lernen sich alle Teilnehmer_innen kennen.

Zunächst wird der Bedarf der Teilnehmer_innen erfragt. Anschließend können die unten genannten Themenmodule vorgeschlagen und durchgeführt werden.

Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich auch gesorgt.

Das Ziel dieses Projektes ist die Sprachkenntnisse zu fördern und mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen. Zudem ist es wichtig, dass die Teilnehmer_innen gerne an dem Projekt teilnehmen und Spaß dabei haben.

Mögliche Themen könnten zudem sein:

- Kennenlernen
- Karneval (Welche Bräuche gibt es in der Karnevalzeit?)
- Gesellschaftsspiele spielen
- Kurzfilme zeigen (zu bestimmten Themenwünsche)
- Boccia im Stadtpark
- Ausflug
- Collage mit Fotos aus der Zeitung/Zeitschriften erstellen – Thema: Was spricht mich an?
- eigene Postkarten mit einer Botschaft erstellen
- gemeinsames Kochen oder Backen



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Janine Wrobel, AWO Josef-Kremer-Haus
Email	wrobel@awo-hilden.de
Telefonnummer	02103 240188
Ansprechpartner/in	Janine Wrobel
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Internationale Kreativwerkstatt

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	6 bis 7 Personen
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	Januar bis November 2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	2x im Monat (in den Schulferien wird pausiert)
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	30 bis 40 Stunden
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	AWO Josef-Kremer-Haus
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	1260 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	300 € + 700 € Malworkshop
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	260 €

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum:

Unterschrift

Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Das AWO Josef-Kremer-Haus hat folgendes Format geplant:

Es findet alle vierzehn Tage eine „Internationale Kreativgruppe“ von Frauen für Frauen statt.

Die Teilnehmerinnen sind Menschen mit einer Einwanderungsbiografie, sowie Hildener Bürgerinnen, die gemeinsam an dem oben genannten Format teilnehmen. Jede Teilnehmerin kann etwas Kreatives herstellen und jeder kann in der Gruppe davon profitieren. Diese Fähigkeiten werden den anderen in der Gruppe ebenfalls beigebracht. Die Teilnehmerinnen gestalten die Kreativwerkstatt aktiv mit.

Es werden immer neue Kunstwerke erstellt. Es werden zudem Dialoge geführt, wodurch ein Erfahrungsaustausch stattfindet. Mit den Dialogen wird die deutsche Sprache gefördert.

Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt.

Die Sprachkenntnisse und das kreative Potenzial werden gefördert.

Gemeinsam kreativ sein, um etwas Neues zu entdecken.

Zudem ist ein Malworkshop mit dem Titel „Initiatives Malen – nicht denken“ geplant.

Dieser Workshop kann mit einer Gruppe von bis zu 20 Personen besucht werden.

Durch abstrakte Malerei wird das Selbstbewusstsein gestärkt, die Kreativität gefördert und die deutsche Sprache unterstützt.



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Janine Wrobel, AWO Josef-Kremer-Haus
Email	Fehler! Linkreferenz ungültig.
Telefonnummer	02103 240188
Ansprechpartner/in	Janine Wrobel
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Internationale Bewegungsgruppe

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	8-10 Personen
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	Januar bis November 2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	1x in der Woche (in den Schulferien wird pausiert)
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	20 bis 30 Stunden
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	AWO Josef-Kremer-Haus/ Gymnastik Raum der Arche
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	390 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	90 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	300 €

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum:

Unterschrift

Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Das AWO Josef-Kremer-Haus hat folgendes Format geplant:

Es findet einmal in der Woche eine „Internationale Bewegungsgruppe“ von Frauen für Frauen statt.

Die Teilnehmerinnen haben verschiedene Nationalitäten. Die Teilnehmerinnen möchten sich gerne bewegen, hatten aber bislang nicht die Möglichkeit sich unter Frauen zu bewegen. Daher schaffen wir den Frauen den Raum, den sie benötigen. Vor und nach den Bewegungseinheiten tauschen sich die Frauen über verschiedene Themen aus, dadurch wird die deutsche Sprache gefördert.

Das Ziel dieses Projektes ist es, sich gemeinsam zu bewegen und die deutsche Sprache zu fördern. Regelmäßige Bewegung fördert die Gesundheit in jedem Lebensalter.

Die Teilnehmerinnen werden sich mit sportlichen Interessen und Kompetenzen weiterentwickeln.



**Antrag auf
Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden**

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Uniao Portuguesa de Hilden e.V.
Email	uphilden@gmx.de
Telefonnummer	0172 - 2625756
Ansprechpartner/in	Claudio Lisboa
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Sankt Johannis Fest 2025

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	1500
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	20.06.2025 – 22.06.2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	21.06.2025
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	18
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Hilden, Innenstadt
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	1000€
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	0€
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	1000€

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 15.12.2024

Unterschrift Claudio Lisboa

Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Das Fest zur Ehrung des heiligen Johannes wird schon seit vielen Jahren vom portugiesischen Verein durchgeführt.

Dabei wird die portugiesische Kultur mit Künstlern (Musik und Auftritten), sowie typischen Speisen und Getränken gefeiert.

Jede Nationalität ist willkommen und kann die Herzlichkeit und Gastfreundschaft der Portugiesen kennenlernen. Man trifft alte und neue Freunde und schließt Bekanntschaften. Die Geselligkeit und das Miteinander wird hier großgeschrieben.



**Antrag auf
Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden**

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Email	info@HandinHand-ME.org
Telefonnummer	02103-9103344
Ansprechpartner/in	Herr Bekir Arslan
Kooperationspartner	Stadtbücherei Hilden, Hildener weiterführende Schulen und Jugendeinrichtungen, Theaterpädagogen und Literaturvermittler, Kulturelle Einrichtungen, Stadthalle Hilden
Titel der Maßnahme	WertePfad.de – Werte verstehen, Werte vertreten

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	ca. 30-40 Jugendliche
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	01.01.2025 – 31.12.2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	ca. 20 Tage
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	ca. 150 Stunden
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Stadtbücherei Hilden und kooperierende Grundschulen
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	3.500 Euro
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	75%
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	25%

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum:

Unterschrift

Was ist geplant?

Das Projekt „**WertePfad.de**“ richtet sich an Jugendliche mit Migrationsgeschichte und Fluchterfahrung und wurde gemeinsam mit der **Stadtbücherei Hilden** entwickelt. Es nutzt Literatur und Theater als Mittel, um Integration zu fördern und Werte wie **Demokratie, Gleichberechtigung, Meinungsfreiheit und Toleranz** zu reflektieren und zu erweitern. Die Teilnehmenden setzen sich durch gemeinsames Lesen, Diskutieren und szenisches Gestalten mit diesen Werten auseinander. Das Projekt erinnert an den Wettbewerb „**Nathan der Weise**“ und greift dessen zentrale Botschaft des friedlichen Zusammenlebens und der interkulturellen Verständigung auf.

Ablauf und Inhalte

1. Literatur-Workshops:

- Lektüre und Diskussion von Texten zu Themen wie **Gerechtigkeit, Toleranz und Identität**.
- Reflexion darüber, wie Werte in verschiedenen Kulturen erlebt und interpretiert werden.

2. Theater-Workshops:

- Szenische Umsetzung literarischer Inhalte durch Improvisation, Rollenspiele und kurze Inszenierungen.
- Forumtheater zur Darstellung von gesellschaftlichen Fragestellungen und zur Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten.

3. Wertevermittlung:

- Auseinandersetzung mit Werten wie **Demokratie, Gleichberechtigung und Meinungsfreiheit**.
- Förderung von Respekt, gegenseitigem Verständnis und kultureller Vielfalt.

4. Abschlussaufführung:

- Präsentation der erarbeiteten Szenen oder Stücke vor Familie, Freunden und der Öffentlichkeit.
- Diskussionsrunde zur Vertiefung der behandelten Werte und Themen.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Das Projekt „**WertePfad.de**“ fördert die Integration von Jugendlichen mit Migrationsgeschichte durch:

1. Sprachförderung:

- Durch die intensive Auseinandersetzung mit Literatur und Theater erweitern die Jugendlichen ihren Wortschatz und ihre Ausdrucksfähigkeit.

2. Wertevermittlung:

- Jugendliche reflektieren zentrale Werte wie **Demokratie, Gleichberechtigung und Toleranz** und entwickeln ein tieferes Verständnis für diese.

3. Selbstbewusstsein und Teilhabe:

- Die kreativen Workshops stärken das Selbstbewusstsein und ermutigen die Jugendlichen, ihre Meinungen frei zu äußern.
- Die aktive Teilnahme am Projekt fördert die gesellschaftliche Teilhabe und Identifikation mit demokratischen Werten.

4. Kultureller Austausch:

- Der Austausch mit muttersprachlichen Lesepaten und Theaterpädagogen bietet wertvolle Vorbilder und schafft Brücken zwischen verschiedenen Kulturen.

5. Erinnerung an „Nathan der Weise“:

- Das Projekt greift die Botschaft des Wettbewerbs „**Nathan der Weise**“ auf und vermittelt die Bedeutung von Toleranz und friedlichem Zusammenleben.

Die kreative Auseinandersetzung mit Themen wie **Demokratie, Gleichberechtigung und Toleranz** ermöglicht es den Jugendlichen, ihre Rolle in der Gesellschaft besser zu verstehen und bewusst zu gestalten. Sie entwickeln dadurch nicht nur ein tieferes Wertebewusstsein, sondern auch die Fähigkeit, diese Werte im Alltag anzuwenden und zu verteidigen.

„**WertePfad.de**“ schafft so einen Raum, in dem Jugendliche ihre Identität stärken, ihre sozialen Kompetenzen erweitern und zu selbstbewussten, verantwortungsvollen Mitgliedern der Gesellschaft heranwachsen können.



**Antrag auf
Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden**

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden e.V.
Email	h.d.schroe@arcor.de
Telefonnummer	02103-80623
Ansprechpartner/in	Dragica Schröder
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Int. Tag der Frau

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	50
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	08.03.2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	1 Tag
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	Ca. 4 Std.
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Saal „Haus Tillmann“
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	800 Euro
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	1.600 Euro

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 23.11.2024

Unterschrift

Dragica Schröder

Was ist geplant?

Eine Feier zum Internationalen Tag der Frau am 08.03.2025

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Die anwesenden Frauen bekommen die Rosen, und die Kinder rezitieren die Gedichte zum Tag der Frau und Mutter mit musikalischer Untermalung und anschließend ist Tanzen und Abendessen mit Gespräche geplant.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Interkulturelle Zusammenarbeit mit internationalen Vereine in Hilden, wobei neben anderen Sprachen, hauptsächlich Deutsch gesprochen und gesungen wird, um sich gut zu verständigen und auszutauschen, wobei unser Deutsch immer mehr verbessert wird.



**Antrag auf
Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden**

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden e.V.
Email	h.d.schroe@arcor.de
Telefonnummer	02103-80623
Ansprechpartner/in	Dragica Schröder
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Literaturabend „Dichtergruß dem Frühling“

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	40
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	22.03.2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	1 Tag
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	Ca. 3 Std.
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Bürgerhaus „Alte Ratssaal“
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	500 Euro
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	500 Euro
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	200 Euro

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 23.11.2024

Unterschrift

Dragica Schröder

Was ist geplant?

**Literaturabend „Dichtergruß dem Frühling“ mit internationalen Autoren am 22.03.2025
Wobei die anwesenden Autoren ihre Poesie und Prosa dem Hildener Publikum
zweisprachig vorstellen werden.**

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer
Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

**Internationalen Autoren lesen die Geschichten und Gedichten mit musikalischer
Untermalung in eigener und Deutscher Sprache aus eigene neue Bucherscheinungen,**

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

**Bei Austausch mit internationalen Autoren aus andere Vereine, findet im Anschluss
statt, wobei Deutsch gesprochen wird, um die Integration zu unterstützen, die bei uns
großgeschrieben ist.**



**Antrag auf
Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden**

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden e.V.
Email	h.d.schroe@arcor.de
Telefonnummer	02103-80623
Ansprechpartner/in	Dragica Schröder
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Literaturabend „Herbstimpressionen“

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	40
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	25.10.2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	1 Tag
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	Ca. 3 Std.
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Bürgerhaus „Alte Ratssaal“
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	400 Euro
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	500 Euro
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	300 Euro

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 23.11.2024

Unterschrift

Dragica Schröder

Was ist geplant?

Literaturabend „Dichtergruß dem Frühling“ mit internationalen Autoren am 25.10.2025

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Wobei die anwesenden Autoren ihre Poesie und Prosa dem Hildener Publikum zweisprachig vorstellen werden. Die internationalen Autoren lesen die Geschichten und Gedichten mit musikalischer Untermalung in eigener und Deutscher Sprache aus eigene neue Bucherscheinungen, wobei die VS NRW Autoren ein Teil des Honorars von Schriftstellerverband erhalten.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Interkulturelle Zusammenarbeit mit internationalen Autoren des Schriftstellerverbands NRW in Hilden, wobei hauptsächlich Deutsch gesprochen wird um sich gut zu verständigen und austauschen, wobei die Integration großgeschrieben ist.



**Antrag auf
Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden**

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden e.V.
Email	h.d.schroe@arcor.de
Telefonnummer	02103-80623
Ansprechpartner/in	Dragica Schröder
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Vorstellung der zweisprachigen Anthologie „ZAUBER UND MAGIE DES GESCHRIEBENEN WORTES“ (Serbokroatisch und Deutsch)

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	60
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	06.12.2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	1 Tag
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	Ca. 3 Std.
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Saal „Haus Tillmann“
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	800 Euro
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	400 Euro
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	1.200 Euro

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 23.11.2024

Unterschrift

Dragica Schröder

Was ist geplant?

Anthologie Vorstellung „Zauber und Magie des geschriebenen Wortes“ mit internationalen Autoren am 06.12.2025

Wobei die anwesenden Autoren ihre Poesie und Prosa dem Hildener Publikum zweisprachig vorstellen werden.

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Internationale Autoren lesen die Geschichten und Gedichten mit musikalischer Untermalung in eigener und Deutscher Sprache aus der zweisprachigen Anthologie.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Bei Austausch mit internationalen Autoren aus VS NRW findet im Anschluss statt, wobei Deutsch gesprochen wird um die Integration zu unterstützen, die bei uns großgeschrieben ist.



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Sportbüro der Stadt Hilden Beteiligungsgesellschaft mbH
Email	sportbuero@hilden-beteiligungen.de
Telefonnummer	02103 39770039
Ansprechpartner/in	Simon Tsotsalas (Vertretung: Christine Kuhirt)
Kooperationspartner	Städt. Kita Mäusenest ; Hildener AT von 1864 e.V.
Titel der Maßnahme	Ringen und Raufen in der Kita

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	20
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	Januar – Dezember 2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	Wöchentlich 2 Stunden
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	60
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Räumlichkeiten der Kita
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	700,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	1.800,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	0,00 €

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum:

Unterschrift

Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Bewegungsangebot „Ringen & Raufen“ im Kindergarten:

Die Kindertagesstätte Mäusenest betreut zwei Gruppen, in denen ein erheblicher Anteil der Kinder einen Migrationshintergrund aufweist. Die Kinder stammen oft aus einkommensschwachen Familien.

Ausreichend Bewegung ist ein wichtiger Bestandteil für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern. Sie fördert die motorischen, kognitiven, sozialen, emotionalen und sprachlichen Fähigkeiten der Kinder. Durch und mit Bewegung lernen Kinder sich und ihre Umwelt auf besondere Weise kennen.

Gemeinsame Bewegung unterstützt auch die Sprachförderung der teilnehmenden Kinder. Durch die Teilnahme an einem Sportangebot verbessern die Kinder unbewusst und niederschwellig ihre Sprachkenntnisse. Gemeinsame Bewegungsanlässe bieten eine informelle Umgebung, in der die Kinder miteinander kommunizieren und voneinander lernen können. Über gemeinsame Spiel- und Sporterlebnisse sprechen Kinder, auch nach dem Ende der Bewegungseinheit!

Inhaltlich ist Folgendes im Rahmen der Bewegungseinheiten geplant:

- Spiel- und Übungsformen zur Verbesserung der Ausdauerleistungsfähigkeit
- Spiel- und Übungsformen zur Verbesserung der Fein- und Grobmotorik
- Spiel- und Übungsformen zur Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten der Kinder
- Vorstellung neuer Bewegungsformen
- Erweiterung sozialer Kompetenzen und Aggressionsabbau
- Vermittlung von positiven Bewegungserfahrungen für ein nachhaltiges Interesse der Kinder an Sport und Bewegung

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Gemeinsame Bewegung fördert ein Gefühl der Zugehörigkeit, ganz unabhängig von Herkunft oder Elternhaus. Die teilnehmenden Kinder und deren Familien lernen durch das Angebot einen ortsansässigen Sportverein kennen. So besteht bereits ein Erstkontakt und Zugang zu einem Hildener Sportverein.



**Antrag auf
Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden**

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Sportbüro der Stadt Hilden Beteiligungsgesellschaft mbH
Email	sportbuero@hilden-beteiligungen.de
Telefonnummer	02103 39770039
Ansprechpartner/in	Simon Tsotsalas (Vertretung: Christine Kuhirt)
Kooperationspartner	Städt. Kita Pustoblume; Hildener AT von 1864 e.V.
Titel der Maßnahme	Ringen und Raufen in der Kita

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	20 - 25 Kinder
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	Januar – Dezember 2024
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	Wöchentlich 2 Stunden
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	74
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Räumlichkeiten der Kita
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	700,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	960,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	0,00 €

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum:

Unterschrift

Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?
Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.



**Antrag auf
Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden**

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Lernpaten Hilden
Email	Fehler! Linkreferenz ungültig.
Telefonnummer	02103-64011
Ansprechpartner/in	Detlef Recha
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Lernpatenausflug

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	20
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	Juni 2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	1
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	6
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Schloss Benrath
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	600€
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	200€
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	400€

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum:
28.11.2024

Unterschrift
Detlef Recha

Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?
Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Im Projekt "Lernpaten Hilden" engagieren sich zur Zeit ca. 55 Ehrenamtliche bei der unentgeltlichen Förderung von aktuell 80 Schulkindern. Die Schüler stammen überwiegend aus finanzschwachen Familien mit Migrationshintergrund, aus verschiedenen Herkunftsländern, mit verschiedenen Religionen und zum großen Teil geringen Deutschkenntnissen.

Der traditionelle Ausflug der Lernpaten mit ihren Patenkindern stellt für alle Teilnehmer einen wichtigen Fixpunkt im Jahr dar. Er verstärkt die Lernpatenschaft generationsübergreifend, interkulturell und bietet den Kindern ein ungewohntes Freizeiterlebnis mit integrativer, nachhaltiger Wirkung.

Ziel des Ausflugs im Jahr 2025 soll das Naturkundemuseum im Schloss Benrath mit fachkundiger Führung oder der Besuch einer Alpaka-Farm in Solingen sein.



**Antrag auf
Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2024“ der Stadt Hilden**

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per E-Mail als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Komma e.V.
E-Mail	info@komma-verein.de
Telefonnummer	0151 50 70 29 49
Ansprechpartner/in	Olga Karakoyun
Kooperationspartner	Lokale Akteure
Titel der Maßnahme	"Hilden – neue Heimat"

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	30
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	01.01.2025-31.12.2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	11
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	56
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Lindenstr. 33 in 40723 Hilden
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	2340,-
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	1140,-
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	1200,-

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 11.12.24

Unterschrift: Olga Karakoyun

Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?
Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Projektskizze: "Hilden – neue Heimat"

Ziel des Projekts

Das Projekt „Hilden - neue Heimat“ zielt darauf ab, neuzugewanderte Menschen durch Empowerment und den Aufbau von Netzwerken zu unterstützen. Es bietet Räume für den Austausch zu lebensnahen Themen wie Wohnen, Schule und Arbeit und schafft Gelegenheiten, in Kontakt mit lokalen Hilfsangeboten und deutschen Muttersprachlern zu kommen. Dies bietet den Teilnehmern ebenso die Möglichkeit ihre erlernten Deutschkenntnisse in der Praxis anzuwenden.

Hintergrund

In vorangegangenen Projekten äußerten Teilnehmende den Wunsch nach gezielten Möglichkeiten, sich über alltagsrelevante Themen auszutauschen und dabei ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Viele Geflüchtete und Migranten haben Schwierigkeiten, Kontakte zu Einheimischen zu knüpfen und die Hürden des Alltags in der neuen Heimat eigenständig zu bewältigen.

Zielgruppe

Neuzugewanderte Erwachsene, insbesondere Geflüchtete und Migranten.
Menschen mit geringen Deutschkenntnissen, die ihre Sprachkompetenz und ihr Alltagswissen verbessern möchten.

Projekthalte

Workshops und Austausch zu alltagsnahen Themen

- Themen: Wohnen, Arbeit, Schule, Gesundheit, Steuern, Behördengänge.
- Methodik: Moderierte Diskussionen, praktische Übungen, Rollenspiele.

Informationsveranstaltungen mit lokalen Experten

- Gäste: Vertreter des Gesundheitsamtes, des Steuerhilfevereins, der Frauenberatungsstelle, der Wohnungsnotfallhilfe usw.
- Ziel: Teilnehmern den Zugang zu lokalen Unterstützungsstrukturen erleichtern und Erstkontakte herstellen.

Besuche und Ausflüge

- Ziele: Lokale Einrichtungen wie Gesundheitsamt, Bibliothek, Arbeitsamt, sowie Freizeit- und Kultureinrichtungen (z. B. Museen, Parks).
- Ziel: Integration in das gesellschaftliche Leben fördern und sprachliche Barrieren abbauen.

Gemeinschaftsbildung durch soziale Aktivitäten

- Organisation von gemeinsamen Kochabenden, Festen oder Sportveranstaltungen.
- Ziel: Aufbau eines unterstützenden Netzwerks und Förderung interkultureller Begegnungen.

Methodik

Partizipation: Die Teilnehmenden gestalten die Inhalte und Themen aktiv mit.

Praxisorientierung: Sprachförderung wird direkt in den Alltag integriert.

Begegnungen: Kontakte zu deutschen Muttersprachlern und lokalen Einrichtungen.

Ziele und erwartete Ergebnisse

Verbesserung der Sprachkenntnisse und alltagspraktischen Kompetenzen der Teilnehmenden.

Aufbau eines sozialen Netzwerks und einer unterstützenden Gemeinschaft.

Schaffung von Zugängen zu lokalen Hilfsangeboten und kulturellen Angeboten.

Förderung der Teilhabe und Integration der Teilnehmenden in die Gesellschaft.

Kooperationspartner

Lokale Einrichtungen wie Gesundheitsamt, Arbeitsagentur, Beratungsstellen.

Kultur- und Freizeitanbieter.

Ehrenamtliche Helfer, lokale Vereine und Initiativen.

Das Projekt trägt dazu bei, dass sich die Teilnehmenden als aktiver Teil der Gesellschaft verstehen und selbstbewusst ihre Integration vorantreiben können.

Wir würden uns freuen, mit ihrer finanziellen Unterstützung dieses Projekt erfolgreich umsetzen zu können.